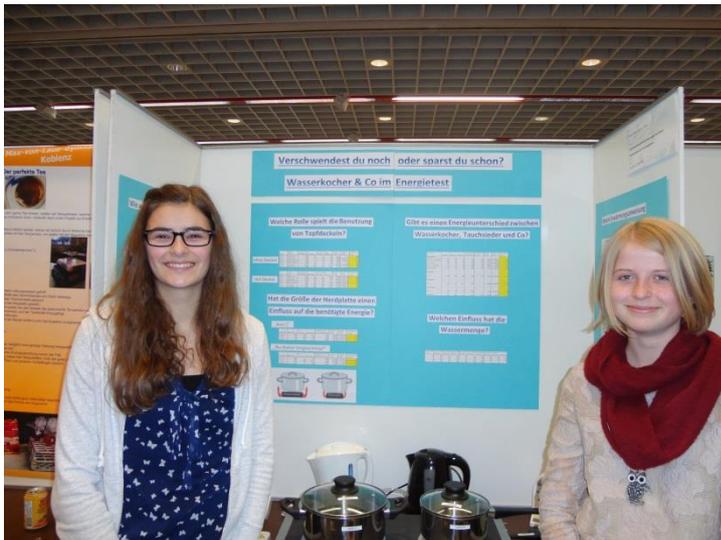


jugend forscht

schüler experimentieren

**Bericht vom Regionalwettbewerb Neuwied (in Andernach) am
21.2.2015**

**Laura Clemens und Melissa Platz (beide G8d) gewinnen 1. Preis im Fachgebiet
Physik**



Laura und Melissa haben sich mit der Fragestellung „Verschwendest du noch oder sparst du schon – Wasserkocher & Co im Energietest“ beschäftigt. Sie haben sich gefragt, ob nicht jeder einzelne zu Hause im eigenen Haushalt durch einfache Maßnahmen Energie sparen kann. Meistens fällt einem bei diesem Thema das Verwenden von Energiesparlampen oder LED-Lampen ein. Aber was ist mit der Wassererwärmung? Hier kann man doch bestimmt auch Kosten sparen! Die beiden Mädchen haben die einzelnen Einflussfaktoren, die beim Wassererwärmen eine Rolle spielen, genauer untersucht und eine ideale „Erwärmungsanweisung“ entwickelt.

Durch ihr gründliches Vorgehen und ihre exakte Planung der durchgeführten Experimente haben Laura und Melissa die Jury überzeugt und den ersten Preis im Fachgebiet Physik erzielt. Außerdem erhielten sie als Sonderpreis jeweils einen Cosmos-Experimentierkasten und einen Schülerduden Physik. Laura und Melissa vertreten damit die Region Trier nun zum 3. Mal beim Landeswettbewerb im Mai in Ingelheim.

Lukas Berg (G8b) und Simon Mayer (G8d) gewinnen 3. Preis im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften



Lukas und Simon waren vor einigen Monaten auf einen Zeitungsartikel gestoßen, in dem es darum geht, dass der Boden in einem Neubaubereich in Badem (Eifel) aufgrund des im Boden vorkommenden Gases Radon radioaktiv belastet ist. Da fragten sie sich, ob das Baugebiet Ermesgraben, das ja ganz nah bei unserer Schule liegt, auch radioaktiv belastet sein könnte. Das brachte die beiden Jungen auf die Idee, in Badem einige Radioaktivitätsmessungen durchzuführen, um herauszufinden, wie hoch die Messwerte dort sind. Diese Messwerte wurden dann mit denen aus dem Ermesgraben in Schweich verglichen.

Letztendlich haben Lukas und Simon in ihrer Arbeit „Radon - der unsichtbare Feind: Messungen der radioaktiven Belastung im Neubaubereich Schweich“ herausgefunden, dass es weder in Schweich noch in Badem ein Problem mit Radioaktivität gibt. Der o.g. Zeitungsartikel war nämlich ohne vorherige Messungen veröffentlicht worden.

Dies war der Jury den dritten Preis im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften wert. Außerdem erhielt jeder der beiden als Sonderpreis einen Experimentierkasten und einen Schülerduden Biologie.